

Mittersiller Nachrichten

SALZBURGER WOCHEN

SPEZIAL 24 // 19. JULI 2018

+ region
mittersill
hollersbach.stuhlfelden

erleben | shoppen | genießen

Veranstaltungen

MITTERSILL

FAHNENGÄRTNER:

Firmenführungen immer dienstags (9 Uhr) und donnerstags (14 Uhr). Anmeldungen sind bis zum jeweiligen Vortag der Führung bis 12 Uhr möglich.

ZENTRUMSPARKPLATZ:

Mittersiller Wochenmarkt, jeden Freitag von 9 bis 13 Uhr.

NATIONALPARKZENTRUM:

Start zur Wallfahrt der Felbertauernsamer, Mittwoch, 25. Juli, 12 Uhr. Kleine Wallfahrt:

Donnerstag, 26. Juli, 11 Uhr.

TEICHANLAGE NPZ: Mond-

schein-Kneippen, Freitag, 27. Juli, 19.30 Uhr.

STADTZENTRUM: 10. Mitter-

siller Stadtfest, 27. bis 29. Juli.

Freitag ab 18 Uhr, Samstag ab 15 Uhr, Sonntag ab 11 Uhr.

SPORTPLATZ/STADTPLATZ:

50 Jahre Historische Schützenkompanie, Sonntag, 29. Juli, ab 9 Uhr.

SCHLOSS/SPORTPLATZ:

Trainingslager Schalke 04, Sonntag, 29. Juli, bis Montag, 6. August.

HOHE TAUERN ARENA: Test-

spiel Schalke – Angers, Sonntag, 5. August, 15.30 Uhr.

STADTZENTRUM: Moonlight

Shopping unter dem Motto „Sport & Action“, Freitag, 10. August, ab 18 Uhr.

STUHLFELDEN

SPORTPLATZ: Knappen-Fuß-

ballschule, 2. bis 5. August (Donnerstag bis Sonntag).

HOLLERSBACH

KRÄUTERGARTEN: Kräuter-

wanderung, jeweils Dienstag, 7. und 14. August, 10 Uhr.

Die Stadt feiert ihren zehnten Geburtstag

Show-Auftritte, Live-Musik, Vergnügungspark, 50 Jahre Schützenkompanie: Das Stadtfest zum Jubiläum hat für Jung und Alt viel zu bieten. **Seiten 11 bis 13**



Diverse Einlagen auf der Stadtplatz-Bühne werden wieder für beste Stimmung sorgen.

BILD: EVA REIFMÜLLER

STANDPUNKT
Roland Rauch



Zehn Jahre Stadt Mittersill

Der Weg von der Marktgemeinde zur Stadt wurde im August 2008 mit dem Stadterhebungsfest gebührend gefeiert. In den folgenden Jahren wurde mit dem Mittersiller Stadtfest alljährlich der Geburtstag unserer jungen Stadtgemeinde gefeiert. Das Stadtfest hat sich in diesen Jahren als sehr erfolgreiche Veranstaltung in der Region etabliert und ist bei Einheimischen und Gästen gleichermaßen beliebt.

Doch was wird denn hier eigentlich gefeiert? Die Erhebung zur Stadt kann auch symbolhaft für die zentrale Stellung in der Region verstanden werden. Es geht dabei vordergründig auch um die Definition des eigenen Selbstverständnisses. Dieses Selbstverständnis und der damit verbundene hohe Selbstwert sind eine gute Grundlage, die Region vor einer weiteren Ausdünnung von Basisinfrastrukturen zu schützen. Gerade unsere klein strukturierte Region im Oberpinzgau braucht im zunehmend härter werdenden Wettbewerb um diese Basisinfrastrukturen, die substantiell die Lebensqualität einer lebendigen Region definieren, eine gemeinsame starke Stimme.

Der 10. Geburtstag ist eine gute Gelegenheit, um auf Erreichtes zurückzublicken. Viele Projekte konnten in den letzten Jahren erfolgreich umgesetzt werden. Noch wichtiger ist es jedoch, die künftigen Aufgaben fokussiert und bestimmt anzupacken, um unsere wertvolle Heimat für die Zukunft zu wappnen und die Region noch lebenswerter zu machen.

Feinschliff am neuen Stadtplatz

Bis zum Jubiläumss Stadtfest ist er technisch voll beispielbar. Danach sollen mobile Grünanlagen die Masse an Granitsteinen auflockern.

Mittersill. „Der Stadtplatz, speziell sein Unterbau, war in einem katastrophalen Zustand“, sagt Bürgermeister Wolfgang Viertler im Rückblick. Pünktlich zum Stadtjubiläum Ende Juli werden die Bauarbeiten abgeschlossen. „Wir haben es von Anfang an so hingetrimmt, dass wir es bis zu den Feierlichkeiten schaffen. Derzeit laufen die letzten Feinarbeiten, in seiner technischen Beispielbarkeit ist der Platz zum Stadtfest fertig.“

Harald Rainer, bei der Stadtgemeinde unter anderem für die Betreuung von Infrastrukturprojekten zuständig, sagt: „Wir haben den ganzen Platz mit Versorgungsschächten ausgestattet, durch die zum Beispiel alle Adventmarkt-Stände mit Wasser und Strom versorgt werden können. Es ist ideal für Veranstaltungen.“ Der optische Feinschliff mit Bäumen und Blumen in mobilen Einhausungen wird nach dem Stadtfest vollzogen. Dann, wenn die „Wüste“ an Granitsteinen auch Farbe ziert, wird es einen Eröffnungstermin geben. Schon ersichtlich ist die „neue Dimension des Platzes“, wie Viertler sagt. Die Durchfahrt zur Rathausgasse bleibt autofrei. **rach**



Anfang dieser Woche bei der Baustellen-Besichtigung (v. l.): Bgm. Wolfgang Viertler, Wolfgang Kogler und Harald Rainer.

BILD: RACHERSBERGER

BÜRGERMEISTER WOLFGANG VIERTLER ÜBER...

... zehn Jahre Stadterhebung

„Es ist auf jeden Fall sehr viel passiert, die Dichte der Eindrücke ist massiv. Vom Kreisverkehr angefangen bis zum Nationalparkzentrum, das für den Oberpinzgau eine Bedeutung entwickelte wie für Salzburg das Festspielhaus. Der Bahnhofsvorplatz hat ein neues Gesicht, die Brücke ist neu, sukzessive ist eine neue Verkehrsführung entstanden. Die Glieder auf der Perlenkette sind

einfach andere geworden, das ist einem selbst oft gar nicht mehr so bewusst. Man denke auch an Nebenverkehrsrouten wie die Halenbadstraße, die Freizeitanlage, den Bereich Zierteich. Der Wohlstand aufgrund einer Hochkonjunktur wurde intensiv genutzt. Die Feierlichkeiten zu zehn Jahre Stadterhebung kombinieren wir am Sonntag, 29. Juli, mit dem Jubiläumssfest der historischen Schützenkompanie. Wir sehen es als Brückenfest. Brücken verbinden.“ **Mehr auf S. 4/5 und 12/13**

... den dritten Aufenthalt von Schalke

„Ich freue mich darauf, dass die Mannschaft diese Phase des Sommers wieder bereichert. Dem Trainingslager wird auch von großen Teilen der Bevölkerung mit einer gewissen Vorfreude Rechnung getragen. Nächste Saison spielt Schalke Champions League. Dazu hat Mittersill sicher keinen unwesentlichen Beitrag geleistet. Unser Geist hat Leben eingehaucht.“ **Mehr auf Seite 23**

Ab sofort sind „Spürnasen“ am Werk

Ein neues Angebot für junge Forscher gibt es in den Kindergärten der Stadtgemeinde.

Mittersill. Gute Nachrichten für Eltern und Kinder in Mittersill: Gleich beide Kindergärten der Stadtgemeinde wurden mit einer „Spürnasenecke“ ausgestattet.

In den vom Land Salzburg geförderten, kindgerechten Labors können Mädchen und Buben ihren Forschergeist ausleben und auf unterhaltsame Weise die Welt der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik ergründen. Für die jungen Wissenschaftler im Zierteich-Kindergarten „kunterbunt“ sowie im St. Vinzenz-Kindergarten gibt es viele Aufgaben zu lösen. Sie ergründen, wie sich die Höhe eines Objekts ohne Maßband bestimmt, wie man schwere Dinge mit einem Flaschenzug heben kann oder warum Wasser „schrumpft“, wenn es in Eiswürfeln schmilzt. Diesen und vielen weiteren Fragen kann im Rahmen der mehr als 80 Experimente nachgegangen werden, die für die Kindergartenpädagogen in einem Handbuch Schritt für Schritt erklärt werden. So lernen die Kinder immer spielerisch unter professioneller Anleitung.

„Es ist großartig, dass wir tatsächlich gleich in beiden Kindergärten unserer Stadt eine Spürnasenecke – und damit die ersten im Pinzgau – einrichten konn-



Eröffneten mit Nachwuchsforschern die neuen Labors (hinten v. l.): Bernadette Unger, Bgm. Wolfgang Viertler, Gerald Heerdegen, Roman Oberlechner und Helmut Exenberger. Mitte: Christine Altenberger (l.) und Johanna Egger-Gassner.

BILDER: CHRIS HOFER

ten“, freut sich Bürgermeister Wolfgang Viertler. „Gemeinsam mit den beiden Leiterinnen Christine Altenberger und Angelika Feuersinger ist es uns gelungen, drei Unternehmen aus der Region als Sponsoren zu gewinnen. Unser besonderer Dank gilt daher Gerald Heerdegen, CEO von Fahnen-Gärtner GmbH, General Manager Helmut Exenberger von der Tecnica Group (Blizzard) sowie Roman Oberlechner, Vorsitzender der Privatstiftung Sparkasse Mittersill.“

Sämtliche Möbel des Kinderlabors wurden am Fachhochschul-Studiengang Holztechnik in Kuchl entwickelt. Daneben ist die



Spürnasenecke mit allen notwendigen Materialien wie Labormänteln, Mikroskopen, Terrarien oder Pipetten ausgestattet.

Die Kindergarten-Leiterinnen zeigen sich überzeugt: „Das gemeinsame Experimentieren macht den Kindern nicht nur

Spaß, es unterstützt auch die Entwicklung sozialer Kompetenzen und fördert die Kooperationsfähigkeit der Kinder in der Gruppe. Die Spürnasenecken sind eine großartige Erweiterung des umfangreichen Angebots in unseren beiden Häusern.“

MOOSBRUGGER

MARKEN-SALE!

bis zu - 50 % auf

GERRY WEBER
Marc O'Polo

RINASCIMENTO
MADE IN ITALY
HUGO BOSS

VERO MODA
TOMMY HILFIFIGER

comma,
NO EXCESS

NAPAPIORI
ALBERTO

TOM TAILOR
u.v.m.

Vor zehn Jahren hat in Mittersill etwas Schönes „stadt gefunden“

Am 8. August 2008 wurden in Peking die XXIX. Olympischen Sommerspiele eröffnet. Viel wichtiger aber: Im Oberpinzgauer Hauptort Mittersill fand der feierliche Festakt zur Stadterhebung statt.

Mittersill. Um 8. August 2008, Punkt 19 Uhr, sollte am Stadt- platz der Festakt zur Stadterhebung über die Bühne gehen. Zum unpassendsten Moment setzte heftiger Regen ein, kurzerhand wurde der Festakt ins Rathaus verlagert. Dort wurde dann mit viel Prominenz aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft die Stadterhebung gebührend gefeiert.

Im randvollen Festzelt herrschte eine ausgelassene Stimmung, die bis tief in die Nacht anhielt. Die Freiwillige Feuerwehr Mittersill stand währenddessen im Einsatz. Denn der Pegel der Salzach stieg bedrohlich hoch. Auch dank der Bau-

maßnahmen, die nach dem Hochwasser 2005 durchgeführt wurden, blieb Gott sei Dank eine Überschwemmung aus.

Die Mittersiller hatten sich schon mehr als ein Jahr zuvor, am 24. Juni 2007, in einer Bürgerbefragung klar für die Stadterhebung ausgesprochen.

Eindeutiges Votum von 90 Prozent für die Stadt

Bei einer Wahlbeteiligung von rund 60 Prozent stimmten 89,14 Prozent mit einem „Ja“ zur Stadt. Mit Gesetz vom 13. Februar 2008 und Wirkung vom 1. Juli wurde die vormalige Marktgemeinde

Mittersill zur elften Stadt des Bundeslandes Salzburg erhoben. Voraussetzung für eine Stadterhebung ist laut Gesetzestext, dass „die vorgesehene Gemeinde andere Gemeinden auf Grund ihrer zentralörtlichen Funktion in wirtschaftlicher, sozialer oder kultureller Hinsicht an Bedeutung überragen muss“.

Auf die Bürgerbefragung wurde in Mittersill lange hingearbeitet. In allen Ortsteilen fanden eine Reihe von Informationsveranstaltungen statt. Als Vorteile einer „Stadt Mittersill“ wurden u.a. genannt, dass eine Stadterhebung Zeichen einer Aufbruchsstimmung und Selbstbe-

hauptung sei. Zudem sei eine Stadt in Zeiten einer globalisierten Wirtschaft ein wichtiges Standortkriterium für Betriebe und somit auch für die Schaffung von Arbeitsplätzen.

Am Tag nach der feierlichen Stadterhebung wurde dann am 9. August ein neuer Triebwagen der Pinzgauer Lokalbahn auf den Namen „Stadt Mittersill“ getauft. Im Anschluss gab es den eigentlichen Startschuss für das „1. Mittersiller Stadtfest“, bei dem ein großes Musik- und Unterhaltungsprogramm für beste Stimmung sorgte.

Dank der Wetterbesserung feierten zahlreiche Besucher erneut

BÄCKEREI TILDACH

SUMMER IS

MOONLIGHT 1
FR 07.07
QUADROPHONICS

Ä

CITY SALOON
FR 27.07
FLASHBACK
SA 28.07
THE.REAL.BEAT

MOONLIGHT 2
FR 10.08
LEIS'N.LAUT

C

MOONLIGHT 3
FR 24.08
FLASHBACK

K

STRUDELFEST
SO 02.09



Frauen-Tankstelle schuf Symbol für Entspannung

Mittersill. Anfang Juli trafen sich die etwa 20 Frauen mit ihren Kindern, um im Rahmen des Projektes Frauen-Tankstelle gemeinsam zu feiern und eine Liege beim Zierteich aufzustellen.

Die von der Frauen-Tankstelle gestiftete Holzliege am Kneipp-Becken soll hier für alle Frauen einen Platz der Ruhe und Erholung schaffen. Zugleich sollte es als

bleibendes Symbol für dieses von „Leader“ und Stadtgemeinde Mittersill unterstützte Projekt dienen.

Da die Frauen-Tankstelle kürzlich mit dem Zukunfts-Preis des Landes Salzburg ausgezeichnet wurde, kann das erfolgreiche multikulturelle Projekt übrigens auch nach Ablauf des Jahres noch weitergeführt werden. **S. Radke**



Enthüllt: Die neue Holzliege beim Zierteich.

BILD: SUSANNE RADKE



Stolz wurde am 8. August 2008 die Stadterhebungsurkunde präsentiert. Im Bild v.l. der damalige LHStv. und nunmehrige Landeshauptmann Wilfried Haslauer, die damalige Vizebgm. Ilse Breitfuß, der damalige und aktuelle Bürgermeister Wolfgang Viertler, der damalige Vizebgm. Roman Oberlechner und die damalige Landeshauptfrau Gabi Burgstaller.

BILD: MIKE

bis weit über Mitternacht. Abschließender Höhepunkt, dann bei wahren Kaiserwetter, war der große historische Festumzug

am Sonntag, der an die 700-jährige Tradition als Marktgemeinde erinnerte. Mit mehr als dreißig Pferdegesspannen und zahlrei-

chen Festwagen ließen eine Vielzahl von Darstellern, Musikern und Schützen die interessante und wechselvolle Geschichte

Mittersills Revue passieren. An die 7000 Zuschauer genossen am Straßenrand dieses eindrucksvolle Spektakel. **bri**

Außergewöhnliches Design
für außergewöhnliche Menschen!

Unternehmen

KOGLER

WOHNSTUDIO | TISCHLEREI | PLANUNG

next125

Hallenbadstraße 1
5730 Mittersill
+43 65 62 / 46 12
moebel-kogler.at



8c – v.l. 1. Reihe: Milou Mulder, Lea Rainer, Dir. Peter Seiwald, Sarah Meilinger, Verena Ertl. 2. Reihe: KV Emil Widmann, Simone Walser, Jan Hollaus, Bianca Lemberger, Elena Dreier, Silvia Steiner, Viola Son, Madlen Hochstaffl, Simone Voithofer. 3. Reihe: Patric Theunis, Linda Kuntschner, Alina Schroll, Felix Buchsteiner, Niclas Friedlmeier, Barbara Eder, Janina Enders, Christian Mayrhofer. Nicht auf dem Bild: Melvin de Tomaso, Christina Petersen, Niklas Schneider, Emma Schösser.

„Es war ein guter Jahrgang“

53 Schüler absolvierten am BORG Mittersill ihre Reifeprüfung.

Mittersill. Erfolgreich geprüft: Insgesamt haben 27 Prozent der Schülerinnen und Schüler mit ausgezeichnetem oder gutem Erfolg abgeschlossen. „Es war ein guter Jahrgang“, sagt Direktor Pe-

ter Seiwald. Neben klassischen Fächern belegten einige „Ensemblemusik“ als Maturafach, zum ersten Mal konnte auch das Wahlpflichtfach „Wirtschaftskompetenz und Unternehmens-

führung“ gewählt werden. Das BORG Mittersill setze auf ein breit gefächertes Bildungsangebot, das immer wieder evaluiert und auf die aktuellen Bedürfnisse abgestimmt werde, sagt Sei-

wald. „Wir möchten damit die verschiedensten Interessen unserer jungen Menschen fördern und ihnen ein gutes Rüstzeug für ihren weiteren Ausbildungs- und Berufsweg mitgeben.“



8a v.l. – 1. Reihe: Patricia Steiner, KV Gudrun Mittermüller-Seeber, Dir. Peter Seiwald, Sanela Ivanovic, Laura Brunner. 2. Reihe: Patrick Potts, Isabell Hofer, Sabrina Obrist, Helene Stanger, Sabine Lerch, Cornelia Vorreiter. 3. Reihe: Patricia Gruber-Waltl, Hanna Hauschild, Zoe Stangl, Hanna Leo, Emily Huter.



8b v.l. – 1. Reihe: Ines Bergerweiß, KV Christine Wöhrer, Dir. Peter Seiwald, Melanie Lackner, Lea Kocmata. 2. Reihe: Lena Preßl, Lorena Gasteiger, Johanna Hofer, Helene Ziegler, Lisa Dankl, Ines Kainz, Monika Brüggerhoff. 3. Reihe: Theresa Gaßner, Moritz Nill, Moritz Rader, Alexander Schmuck, Lena Koller und Tim Hartmann.

BILDER: FOTO SULZER



PELLOSCH

OPTIK.UHREN.SCHMUCK

Stadtplatz 15, A-5730 Mittersill, Tel: +43-6562-6351, www.pellosch.at

Kinder gehen auf die Universität

Die Neue Mittelschule Mittersill war wieder Schauplatz für ein ungewöhnliches Bildungsprojekt

Mittersill. Die „Junge Uni“ von BeRG machte hier Station und ermöglichte es den Oberpinzgauer Kindern, gemeinsam mit echten Wissenschaftlern zu forschen und sich über aktuelle Themenbereiche zu informieren.

Das Leader-Projekt BeRG (Begabung entwickelt Region und Gemeinde) hat in den vergangenen drei Jahren gemeinsam mit dem Österreichischen Zentrum für Begabtenförderung (ÖZBF) ein ebenso vielfältiges wie erfolgreiches Programm umgesetzt. Die Angebote, die mit Eltern und vielen weiteren Beteiligten aus dem Bildungsbereich entwickelt wurden, orientierten sich an den tatsächlichen Bedürfnissen in der Region und waren entsprechend gut besucht. Der Fokus lag darauf, besonders talentierte und begeisterte Kinder gezielt in Themenbereichen zu fördern, die sie wirklich interessieren bzw. Freu-



Naturwissenschaftler Markus Herbst und BeRG-Regionalkoordinatorin Herta Wallner mit Schülern der Jungen Uni.

BILD: RADKE

de an Wissenschaft, Kultur, etc. zu wecken. So haben Experten mit ihnen Sprachen vertieft, durchs Mikroskop geschaut, Experimente gemacht, gerechnet, Lieder komponiert, u.v.m.

Auch die qualifizierten Wissensvermittler in den unterschiedlichsten Sparten hat man

möglichst in der Region zu finden versucht. Gleichzeitig konnten Lehrer und Eltern durch Schulungen Informationen für eine bestmögliche Förderung von (begabten) Kindern erfahren. In den drei Jahren wurde auch eine „Schatzkarte“ erstellt, welche Angebote für Jugend in der Regi-

on darstellt, und ein weiterer Höhepunkt war die „Junge Uni“.

Diese hat inzwischen zum dritten Mal Jugendlichen in den unterschiedlichen Altersgruppen mit hochkarätigen Vortragenden spannende Eindrücke aus dem Uni-Leben vermittelt. Ein buntes Programm aus Natur- und Kulturwissenschaften begeistert die Kinder für Forschung. Man konnte physikalische Experimente durchführen, die Sprache der Tiere kennenlernen oder erfahren, warum Kühe in der Werbung manchmal lila sind. „Wunderbar, dass es ein solches Angebot auch einmal bei uns am Land gibt“, so die Einschätzung der Eltern. Damit diese erfolgreiche und sinnvolle Veranstaltung auch nach der Beendigung des Projektes weitergeführt werden kann, wird die Junge Uni künftig durch den Regionalverband Oberpinzgau unterstützt. **Susanne Radke**

„DIE POWER DES SCHLAFENS“



DER ALPENRELAX FLEXMATIC - Ihr persönlicher Butler!
(Flexmatic mit Lamellenrost und Systemauflage)

Durch die spezielle Holzkonstruktion kann der Flexmatic auf Knopfdruck stufenlos am Kopf- und Beinbereich verstellt werden. Ein Hauch von Luxus mit höchstmöglicher Funktionalität. Machen Sie Urlaub vom Alltag und gönnen Sie sich jeden Tag eine Portion Schlaf-Wellness.

Alpen Relax
Natürlich regenerieren by RUWIES®

*Nur wenn die Sinne
zur Ruhe kommen,
kann auch die Seele
regenerieren.*



- Entspannt und beruhigt bei körperlicher und mentaler Belastung
- Bewirkt eine reduzierte Herzfrequenz (3500 Pulsschläge weniger pro Tag)
- Beschleunigt die vegetative Erholung und beugt Schlafstörungen vor
- Reduziert die Wetterfühligkeit
- Stabilisiert den Kreislauf, macht fitter und ausgeruhter
- Harmonisiert und stärkt das allgemeine Wohlbefinden

AlpenRelax by RUWIES

Gerlosstraße 8a - 5730 Mittersill - Tel. +43 (0) 6562 83 19 - info@ruwies.at



Die Teilnehmer an der Abschlussveranstaltung in der „Halle für alle“ im Schulzentrum Mittersill.

BILD:BORG

Alte Heimat – neue Heimat

Das BORG Mittersill nahm an einem europäischen Erasmusprojekt teil, in welchem das Thema Migration beleuchtet wurde. Mit dabei waren Schulen aus Deutschland, Polen und Italien.

Mittersill. Von 2016 bis 2018 nahm das Bundesoberstufenrealgymnasium an einem europäischen Projekt im Rahmen von Erasmus+ teil. Die Partnerschulen kamen aus Simmern (Deutschland), Klobuck (Polen) und Chiavenna (Italien). Unter dem Thema: „Alte Heimat. Neue Heimat.“ setzten sich die Schüler mit Migration in all ihren Spielformen auseinander. Gegen Ende des heurigen Schuljahres wurde in zwei Großveranstaltungen und zahlreichen Workshops noch einmal intensiv gearbeitet, aber auch gefeiert. Zu Gast waren Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen und Lehrer der teil-

nehmenden Schulen aus Deutschland, Polen und Italien. Die Schüler waren in Gastfamilien unterbracht. Neben dem Abschluss des Projektes, der im Rahmen einer hochkarätig besetzten Podiumsdiskussion und einer Projekt-Rückschau-Abendveranstaltung gebührend gefeiert wurde, hatten die Gäste auch die Gelegenheit, Mittersill, den Pinzgau, Kitzbühel und die Stadt Salzburg kennen zu lernen.

Am BORG Mittersill haben Schüler aus vier Klassen in diesen zwei Jahren den Sachverhalt Migration aus den unterschiedlichsten Blickwinkeln analysiert und besprochen. Im Deutschunter-

richt z. B. wurden gleich zu Beginn die eigenen Familienbiographien unter die Lupe genommen, wobei die Jugendlichen festgestellt haben, dass in sehr vielen Familien deren Großeltern oder Urgroßeltern zugewandert sind.

Das Herzstück des Projektes waren Interviews mit Menschen mit Migrationshintergrund, die in allen Partnerschulen durchgeführt wurden. Am BORG wurden 25 Personen interviewt, die die unterschiedlichsten Wanderbewegungen durchgemacht haben.

Welche Herausforderungen die Migration an die Gesellschaft stellt, wurde im Rahmen einer Podiumsdiskussion erläutert.

Ziel der Veranstaltung war es, dass Menschen aus der Praxis von ihren Erfahrungen berichten. Zu den Diskutanten gehörten Wolfgang Czerny (Flüchtlingsbetreuer der Caritas) und Ali Esra (ein Flüchtling aus Afghanistan), die Pflichtschulinspektorin Andrea Kinschel, sowie Sonja Dick vom Lerncafé der Caritas. Ahmet Yilmaz, Vorsitzender der Islamischen Religionsgemeinschaft Salzburg, stellte Integrationsprojekte der Islamischen Gemeinschaft vor. Moderiert wurde die Veranstaltung von Franz Wieser, dem Sprecher des Landes und Chefredakteur des Landes-Medienzentrums.

MITTERSILL

HONS
Obermüller Johann

Taxi-Bus & more

+43(0)664/2481248

www.Taxi-Hons.at

HEILBAD Burgwies
mit Heilungsfördernden Schwefelbädern

Bade dich gesund!
Rheuma, Ischias, Neuralgie, Gicht, Muskelerkrankungen, Sehnen & Bandscheibenschäden- Ihre Lösung

Schwefelbäder!
Mo - Mi - Fr ab 13.00 Uhr nach Terminvereinbarung

Familie Racan
5724 Stuhlfelden | Heilbad 1
Tel. +43(0)664-3030225
info@heilbad-burgwies.at
www.heilbad-burgwies.at

Pumptrack-Anlage ist bald fertig

Die Stadtgemeinde wird um eine moderne Trendsport-Attraktion reicher.

Mittersill. Am Sportplatz-Gelände wird derzeit die so genannte „Pump'n'Skills Area“ fertiggestellt. Damit kann eine Trendsportart ausgeübt werden, die sich vor allem an Kinder und Jugendliche richtet und sie zu sportlichen Aktivitäten animieren soll.

Ein Pumptrack kann entweder mit speziellen Pumptrack-Rädern, aber auch mit vielen anderen Geräten (Mountainbike oder BMX-Rad, Rollerskates, Skateboard, Scooter, etc.) befahren werden. Der Haupt-Pumptrack ist in einer Endlosschleife angelegt. Durch aktives Auf- und Abbewegen, das „Pumpen“, und durch die richtige Verlagerung des Körpers kann Geschwindigkeit erzeugt werden. Das persönliche Können reguliert somit die Fahrgeschwindigkeit, nebenbei werden die Koordination und die Körperspannung gestärkt. In die



Noch ist abgesperrt: Restarbeiten wie die Bepflanzung stehen an.

BILD: ANDREAS RACHERSBERGER

Anlage inkludiert sind auch eine Fahrtechnikstrecke, eine Kinder-Pumptrack-Strecke und eine „Jumpline“.

Im selben Zug wurde am großen Fußball-Trainingsplatz eine moderne Flutlichtanlage mit vier Masten und energiesparenden LED-Scheinwerfern errichtet. Die

Kosten der gesamten Neubau-Maßnahmen belaufen sich auf rund 400.000 Euro brutto. Durch Förderungen, Sponsoring-Verträge und eine Beteiligung des Sportclubs bleiben für die Stadtgemeinde Kosten in Höhe von 100.000 Euro. Übrigens: Mit Beschluss der Generalversammlung

des SC Mittersill vom 6. Juli wurde eine eigene Radsportsektion eingerichtet.

Die offizielle Eröffnung der Pumptrack-Anlage ist für Freitag, 31. August, geplant. Mehr über das Projekt lesen Sie in der August-Ausgabe der Mittersiller Nachrichten.

SPARKASSE
Mittersill

Was zählt, sind die Menschen.

Stephanie Kollar und Magdalena Ritsch sind beide seit Anfang 2017 als Kundenberaterinnen in der Sparkasse Mittersill tätig. Stephanie arbeitet in der Filiale Neukirchen und Magdalena in der Zentrale Mittersill.

Stephanie schloss das Bachelor Studium „Unternehmensführung in der Tourismus- und Freizeitwirtschaft“ 2013 erfolgreich ab. Danach war sie mehrere Jahre im Bereich Unternehmensförderungen und Innovationsmanagement in Innsbruck tätig.

Magdalena beendete ihr Studium im Bereich Wirtschaftswissenschaften 2015 in Innsbruck. Nach dieser Ausbildung sammelte sie mehrere Jahre Erfahrung im Verkauf im elterlichen Betrieb.

Im Sommer 2018 konnten Magdalena und Stephanie ihre einjährige Ausbildung zum zertifizierten Privatkundenberater positiv abschließen. Nun liegt der Fokus auf der Spezialisierung in den Themenbereichen Veranlagung, Finanzierung und Versicherung.

„Wir sind froh, dass wir als Quereinsteiger so schnell die Möglichkeit erhielten, uns weiterzubilden. Als regionaler Arbeitgeber bietet die Sparkasse Mittersill ausgezeichnete Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in verschiedensten Fachbereichen. Die Ausbildung zum zertifizierten Privatkundenberater hat uns optimal auf die tägliche Arbeit vorbereitet. Nun freuen wir uns, das Gelernte umsetzen zu können und hoffen auf eine erfolgreiche und positive Zusammenarbeit mit unseren Kunden.“



Stephanie Kollar, BA
SPARKASSE MITTERSILL BANK AG
Marktstraße 22 · 5741 Neukirchen
T +43 (0)5 0100 - 48 760
E kollars@mittersill.sparkasse.at



Magdalena Ritsch, BSc
SPARKASSE MITTERSILL BANK AG
Stadtplatz 4 · 5730 Mittersill
T +43 (0)5 0100 - 48 722
E ritschm@mittersill.sparkasse.at

sparkasse.at/mittersill

#glaubandich

Die Säumer gehen auf Wallfahrt

Die Felbertauernsäumer veranstalten am 25. und 26. Juli ihre Wallfahrt vom Matreier Tauernhaus zur Felberkirche. Anmeldungen dazu werden noch gerne entgegengenommen.

Mittersill, Matrei. Die Wallfahrt der Säumer im vorigen Juli wird den Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben. Bei Regen und Schneefall ging es hinauf zu der auf 2481 Meter hoch gelegenen St. Pöltnerhütte, wo übernachtet wurde.

Am zweiten Tag war traumhaftes Wetter die Entschädigung für die wetterbedingten Strapazen am Vortag. Heuer nehmen am nächsten Mittwoch und Donnerstag die Säumer ein weiteres Mal im Rahmen einer Wallfahrt diese Strecke in Angriff. Begleitet werden sie dabei, wie auch schon im Vorjahr, vom Benediktiner Pater Paulus (nicht zu verwechseln mit dem ehemaligen Mittersiller Pfarrer Pater Paul).

Es besteht auch heuer wieder die Möglichkeit zur Teilnahme an



Die Felbertauern-Säumer auf Wallfahrt.

BILD: PRIVAT

der verkürzten „Kleinen Wallfahrt“ vom Hintersee – dort trifft man auf die Teilnehmer der „großen“ Wallfahrt.

Verantwortlich für die Organisation der Wallfahrt ist Barbara

Loferer-Lainer. Sie erklärt: „Die Säumer haben früher schon beim Überqueren des Felbertauern Gruppen gebildet, um sich gegen Überfälle zu schützen oder bei unerwarteten Wettereinbrüchen

gegenseitig behilflich sein zu können. Junge Säumer wie z.B. die ‚Schnitterinnen‘ oder Handwerker haben sich diesen Gruppen immer wieder angeschlossen, um Arbeit auf der anderen Seite des Berges zu finden.“ Marterln und Niederschriften berichten von den großen Herausforderungen, die zu überwinden waren. Die Säumerwallfahrt wurde als Dankeswallfahrt für sichere Alpenüberquerungen erklärt.

Alle Details zu dieser besonderen Wallfahrt gibt es im Internet unter WWW.SAMER-MITTERSILL.AT, dort gibt es auch das Anmeldeformular und die weiteren Infos zum Procédere.

Gerne gibt aber auch Barbara Loferer-Lainer direkt Auskunft und nimmt Anmeldungen entgegen. Tel.: 0664/20 10 845.

„Waldesruhe“: Naturbestattung in Mittersill

Eine letzte Ruhestätte außerhalb des normalen Friedhofs – Neu im Pinzgau

Der Wald von Johann Gandler liegt auf dem Mittersiller Sonnberg. Es war dem Landwirt ein

großes Anliegen, seinen Wald für einen sinnvollen Zweck zu nutzen. Der Gedanke an eine Naturbestattungsanlage gefiel ihm so gut, dass er sich dafür entschloss und alles Mögliche zur Eröffnung dieser Naturbestattung in die Wege leitete.

Ab sofort kann die Naturbestattung „Waldesruhe“ in Anspruch genommen werden.

Trauerfeiern anlässlich von Urnenbeisetzungen können im kleinen Rahmen (mit oder ohne kirchlichem Beistand oder Trauerredner) in der hofeigenen

„Oberkranzkapelle“ durchgeführt werden.

Für die gesamte Abwicklung und Durchführung der Urnenbeisetzungen in der Naturbestattung „Waldesruhe“ ist die Bestattung Gschwandtner Ihr Ansprechpartner.



Eine Besichtigung der Naturbestattung ist jederzeit nach Terminvereinbarung möglich.

Bitte wenden Sie sich vertrauensvoll an uns. Wir beraten Sie gerne.

Bestattung Gschwandtner

Im Bild: Johann und Elisabeth Gandler vor der schönen Oberkranzkapelle am Eingang der Naturbestattung „Waldesruhe“.

BILD: PRIVAT

Wir begleiten Sie einfühlsam auf Ihrem Weg der Trauer

Bestattung Gschwandtner

A-5731 Hollersbach Nr. 9
A-5700 Zell/See-Schütteldorf, Brucker Bdstr. 37

Auf Wunsch kommen wir auch gerne zu Ihnen nach Hause.

Mobil: +43 (0) 664 28 28 013
Mail: office@bestattung-gschwandtner.at
www.bestattung-gschwandtner.at

Das Team:
v. re. Horst & Eva Gschwandtner,
Johann Aligner, Lisi Obrist, Johannes Peitler

365 Tage im Jahr - 24 Stunden erreichbar

Mittersill.Plus Sommerhits 2018

10
Jahre
Mittersill
Stadterhebung

10. Mittersiller Stadtfest „Wir bauen Brücken“

Freitag, 27. Juli 2018

„Stadtfest Warm Up“

Eintritt FREI

Stadtfest-Meile

19.00 Uhr feierliche Eröffnung mit Bieranstich

20.30 Uhr Warm up Party mit der Band „Kraibitzmusik“

Kinder-Meile

ab 18.30 Uhr Vergnügungspark mit spektakulären Fahrgeschäften



Samstag, 28. Juli 2018

„Stadtfestmeile für Jung und Alt“

Stadtfest-Meile

ab 16.00 Uhr Abwechslungsreiches Bühnenprogramm
Autoschau von Autohaus Obriest und Autohaus Stotter
Mitfahrten im Feuerwehrauto, Kistenklettern, Zielläufen
Mohrhuhen schließen, Bullriding und Fotobus

ab 16.00 Uhr Live Musik mit der Band „Sax Royal“
Bühnenshow Tanz AG

ab 18.00 Uhr Verlosung Sommergewinnspiel

ab 19.30 Uhr Feuershow

ab 21.00 Uhr Live Musik mit der Band „Saubertin“

Kinder-Meile

ab 15.00 Uhr Vergnügungspark mit spektakulären Fahrgeschäften
und vielfältigem Kinderprogramm // Ponyreiten

DJ Area

ab 19.00 Uhr Stadtfest Clubbing – Music by Friends Residents



Sonntag, 29. Juli 2018

„50 Jahre Hist. Schützenkompanie Mittersill & traditionelle Klänge am Stadtplatz“

Sportplatz

ab 09.00 Uhr 50 Jahre Historische Schützenkompanie Mittersill seit
der Wiedergründung mit Battillonsfest, Feldmesse und
Festumzug

Stadtfest-Meile

ab 11.00 Uhr Festkonzert des Tauern-Blassorchesters Mittersill
und der Bürgermusik Seeßfelden

ab 14.00 Uhr Live Musik mit J-P-T (Junge Pongauer Tanzmusik)

ab 17.00 Uhr Dämmerchoppen und musikalischer Stadtfestausklang
im Hotel & Steakhouse Heltzmann

Kinder-Meile

ab 11.00 Uhr Vergnügungspark mit spektakulären Fahrgeschäften
Ponyreiten



**HOHE
TAUERN**
REGIONALPARK REGION



erleben | shoppen | genießen
mittersillplus.info

**+region
mittersill**
hollersbach.stuhlfelden



Spektakuläre Fahrgeschäfte stehen bereit.
BILD: EVA REIFMÜLLER

Mittersill feiert das Jubiläum

Das zehnte Stadtfest steht unter dem Motto „Wir bauen Brücken“. Es gibt viele Höhepunkte.

Mittersill. Zehn Jahre Stadterhebung sind ein Grund mehr, heuer für ein rauschendes Stadtfest zu sorgen. Bei freiem Eintritt wird groß gefeiert im Zentrum, das Programm hat sehr viel zu bieten.

Am Freitag, 27. Juli, wird das Fest-Wochenende um 19 Uhr mit dem Bieranstich offiziell eröffnet. Bereits eine halbe Stunde davor, um 18:30 Uhr, steht der Vergnügungspark mit spektakulären Fahrgeschäften bereit. Ab 20:30 Uhr steigt dann die „Warm-up“-Party mit der Band „Krainer-schwung“.

„Stadtfestmeile für Jung und Alt“ heißt es am Samstag, 28. Juli. Der Vergnügungspark öffnet um 15 Uhr seine Pforten. Ab diesem

Zeitpunkt gibt es auch ein buntes Bühnenprogramm, eine Autoschau vom Autohaus Obrist und Autohaus Stotter, Pony-Reiten, Mitfahrten im Feuerwehrauto, Kistenklettern, Ziellöschern, Mohrhuhn-Schießen, Bullriding und mehr. Für schöne Erinnerungen steht ein Fotobus parat.

Ab 16 Uhr spielt die Band „Sax Royal“, gefolgt von einer Bühnenshow der Tanz AG. Um 18 Uhr können all jene mitfiebersen, die Lose in die große Trommel geworfen haben: Es findet die Verlosung des Sommergewinnspiels statt (siehe Text unten). Weitere Höhepunkte im Laufe des Abends sind eine Feuershow, Live-Musik mit der Band „Sau-



Auf und vor der Bühne im Zentrum wird

gefeiert. Die Band „Sax Royal“ und die DJ Area mit dem Stadtfest-Clubbing.

Am Sonntag wird ab 9 Uhr am Sportplatz ein halbes Jahrhundert gefeiert: 50 Jahre Historische Schützenkompanie Mittersill seit

Die große Sommer-Verlosung

Hauptpreis ist ein Mittersill-Plus-Gutschein in Höhe von 1000 Euro.

Mittersill. Für einen Einkauf bei den Mitgliedsbetrieben von Mittersill Plus gibt es derzeit pro zehn Euro Einkaufswert ein Los dazu. Einfach ausfüllen und in die Lostrommel im Rathaus werfen – schon ist man bei der Verlosung des Sommergewinnspiels mit dabei.

Wichtig: Es nehmen nur vollständig ausgefüllte Lose an der Ziehung teil. Die Verlosung geht beim Mittersiller Stadtfest am Samstag, 28. Juli, um 18 Uhr über die Bühne. Die Hauptpreise sind Mittersill-Plus-Gutscheine im Wert von 1000, 500 bzw. 250 Euro. Dazu gibt es zahlreiche Sach-

preise zu gewinnen. Gewinner der Hauptpreise müssen persönlich anwesend sein, alle anderen Gewinner werden per E-Mail verständigt.

Viele Kunden des lokalen Handels haben ihre Lose schon eingeworfen. Nun geht es um das Quäntchen Glück.



Die Ziehung wird alljährlich mit großer Spannung erwartet.

BILD: EVA REIFMÜLLER

#ich
kauf
lokal

... weil
regionale
Betriebe
Lehrlinge
ausbilden!

In Mittersill-Hollersbach-Stuhlfelden
sind derzeit 211 Lehrlinge beschäftigt.

+ region
mittersill
hollersbach.stuhlfelden
erleben | shoppen | genießen
mittersillplus.info



rd sich wieder viel abspielen.

BILD: EVA REIFMÜLLER

der Wiedergründung – mit einem Bataillonsfest, einer Feldmesse und einem Festumzug. Im selben Zug feiert die Stadtgemeinde ihr zehnjähriges Jubiläum – viele Ehrengäste und über 60 Vereine aus

der Region und angrenzenden Tiroler Gemeinden feiern mit.

Auf der Stadtfest-Meile geht es ab 11 Uhr wieder rund, auch die Fahrgeschäfte sind noch einmal in Betrieb, und die Ponys stehen



Der Stadtfest-Lageplan.

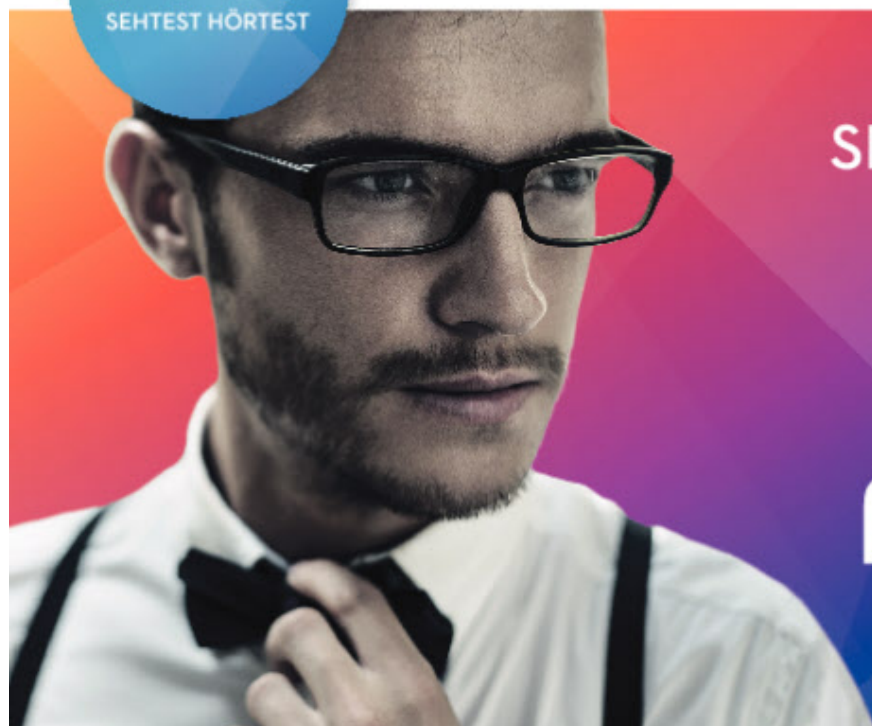
BILD: MPLUS

zum Reiten parat. „Traditionelle Klänge am Stadtplatz“ rücken in den Mittelpunkt des Geschehens: Es gibt Festkonzerte des Tauern-Blasorchesters und der Bürgermusik Mittersill, ab 14 Uhr dann

Live-Musik mit J-P-T, der Jungen Pongauer Tanzmusi. Ab 17 Uhr wird mit einem Dämmerstapen im Hotel & Steakhouse Heitzmann der musikalische Stadtfestausklang gefeiert.

www.optik-maurer.at

MITTERSILL AN DER NEUEN SALZACHBRÜCKE
Zeller Straße 9, T +43 6562 4781, optik.maurer@sol.at



SEHTEST + HÖRTEST

Analyse jederzeit möglich

Mo - Fr 08:00 bis 18:00 Uhr

Samstag 08:00 bis 12:00 Uhr

AUGENOPTIK
maurer
HÖRSYSTEME

Top-Aktionen und sportliche Stationen

Das zweite Moonlight Shopping dieses Sommers: Stimmungsvolles Einkaufen, Sport und Action.

Mittersill. Ungemütliches Wetter trübte das Bild bei der ersten Ausgabe Anfang Juli. Beim nächsten Moonlight Shopping am Freitag, 10. August, kann es nur besser werden. Das Programm verspricht jedenfalls wieder einen äußerst vergnüglichen Einkaufsabend mit allerlei Drumherum.

„Sport und Action“ stehen gemäß dem Motto im Fokus. So gibt es reichlich Gelegenheit, sein Talent bei mehreren Stationen in verschiedenen Sportarten unter Beweis zu stellen. Mit dabei sind der Sportclub Mittersill, der Golf-

club Hohe Tauern, der Turnverein Mittersill und das Bogendorf Stuhlfelden. Und es ist ein mobiler „Radlsalon“ vor Ort, bei dem 50 Geschicklichkeitsräder getestet werden können. Außerdem warten ein lustiges Kinderprogramm, Live-Musik mit „Panther Session“, Tobias Walzl und „Blue Chilis“, ein Puppentheater (Andreas Ulbrich) und ein Platzkonzert des Tauern-Blasorchesters Mittersill.

Natürlich haben die teilnehmenden Betriebe zwischen 18 und 22 Uhr in gewohnter Manier



Manuela Lerch („Hautnah“) bietet beim Moonlight Shopping 20 Prozent Rabatt auf die gesamte Bademode.

zahlreiche Aktionen zu bieten. Wer noch nach einem passenden Outfit für Strand, See oder Schwimmbad Ausschau halten möchte, ist bei „Hautnah – Wäsche und Bademode Manuela Lerch“ bestens aufgehoben. Beim Moonlight Shopping gibt es 20

Prozent Nachlass auf das komplette Sortiment an Bademode. Die Geschäftsführerin sagt: „Schwarz-Weiß und Pastelltöne sind gefragt. Speziell für Männer gilt: Mut zur Farbe. Für frische Bademode ist es noch nicht zu spät. Schaut's vorbei.“



AT-BIO-402
Österreichische
Landwirtschaft



NATIONALPARK
GÄRTNEREI

5724 Stuhlfelden

www.nationalpark-gaertnerei.at
Gärtnerei 0664 - 9213246

EINE BIO-GEMÜSEKISTE
VOLL VITAMINE
AUS DER REGION



- zu € 15,- oder € 20,-
 - freie Zustellung wöchentlich oder 14-tägig, ganzjährig
 - Gemüse variiert nach Saison
 - unsere Partner sind zertifizierte Bio-Erzeuger
 - die Mehrwegkiste spart Rohstoff und Müll
 - die Abrechnung erfolgt gewichtgenau
 - Sie bezahlen die Monatsrechnung mit Zahlschein
- Wir freuen uns auf Ihre Bestellung

Tourismusschüler absolvieren Platzreife

Mittersill. Schüler der Tourismusschule Bramberg wurden kürzlich vom Vorstand des Golfclubs im Nationalpark Hohe Tauern zu einem Platzerlaubniskurs eingeladen. Die „Pros“ Tom Paterson und Andrew Darke coachten die 14 Golf-Neulinge und zwei ihrer Lehrer.

An zwei Tagen konnten die Teilnehmer ihr Talent überprüfen und Platzregeln lernen. „Für unsere Ferienregion und die Golfanlage sind Tourismusschüler

willkommene Botschafter im In- und Ausland. Tourismusabsolventen mit Golf-Platzreife haben bei Bewerbungen, egal ob Ferialjob oder fixer Anstellung, in den schönsten und besten Golfresorts bessere Chancen“, ist Österreichs Golfpräsident Peter Enzinger überzeugt. LABg. Michael Obermoser begrüßt die Initiative als „kreativen Beitrag“ für die Entwicklung künftiger touristischer „Meinungsbildner“ in der Region.



Zwei Tage verbrachten Schüler der TS Bramberg am Golfplatz in Mittersill.

BILD: GOLFCLUB



Wie wär's mit einer neuen sportlichen Sonnenbrille? Darauf gibt es bei „Pellosch“ 15 Prozent Rabatt – Karola Pellosch und Selina Scharler beraten gerne.

BILDER: ANDREAS RACHERSBERGER

Lässige Sport- und Freizeit-Sonnenbrillen sind bei „Pellosch Optik-Uhren-Schmuck“ in Aktion. Beim Moonlight Shopping werden die verschiedenen Exemplare der beliebten Marken Adidas, Oakley und Julbo um 15 Prozent reduziert – auch bei opti-

scher Verglasung. „Holt euch ein cooles Modell. Bei unserer großen Auswahl sollte für jeden etwas Passendes zu finden sein“, sagen Karola Pellosch und Selina Scharler.

Ob für Schule, Freizeit oder Sport – die Trinkflaschen der

Marke „Camelbak“ sind ein idealer Begleiter. Beim Moonlight Shopping gibt es darauf bei „Ellmauer – Zeit zum Lesen“ 20 Prozent Rabatt. „Wir haben viele verschiedene Modelle in diversen Farben und mit unterschiedlichen Verschlüssen lagernd. Ich



„Camelbak“-Flaschen in Aktion bei „Ellmauer“: Manuela Lemberger und Margit Keil.

verwende selbst eine ‚Camelbak‘-Trinkflasche, bin damit mehr als zufrieden“, sagt Mitarbeiterin Manuela Lemberger.

Weiterer Ausblick: Das dritte und letzte Moonlight Shopping dieses Sommers findet am Freitag, 24. August, statt.

Was ist bei Verkehrsunfällen zu beachten?

Rechtsanwalt Mag. Christoph Kaltenhauser beantwortet Fragen, die bezüglich Verkehrsunfällen gestellt werden.

Was ist bei einem Verkehrsunfall zu tun?

Zuallererst ist natürlich Erste Hilfe zu leisten und sind die Einsatzkräfte zu informieren. Dann sollte man die wesentlichen Daten und Beweise aufnehmen. Dazu gehören die Daten der beteiligten Personen und Zeugen, der beteiligten Fahrzeuge und Halter, der Haftpflichtversicherungen, eine Skizze des Unfallortes, Fotos und ein Unfallbericht. Ist es nicht möglich diese Daten zu erhalten, rate ich die Polizei zu Hilfe zu nehmen. Sodann sollte man den Versicherungsvertreter informieren und allenfalls den Rechtsanwalt.



Kompetent in allen Rechtsfragen: Anita Schmidl, Mag. Julia Kaltenhauser und Mag. Christoph Kaltenhauser.

BILD: SW/KALTENHAUSER

§ Rechtsanwaltskanzlei
 Mag. jur. Christoph Kaltenhauser
 ra@christoph-kaltenhauser.at
 Tel.: 0 65 62 / 20 288 | Fax: DW-8
 Verträge, Vertretung & Verteidigung in Strafsachen

Was passiert, wenn jemand verletzt ist?

Bei einer Verletzungsanzeige entscheidet die Staatsanwaltschaft bzw. Gericht, ob das Verfahren einzustellen ist, ob eine Diversion oder ein Gerichtsverfahren durchgeführt wird. Wird dieses Strafverfahren vor Gericht eingeleitet, so wird darüber verhandelt, ob jemand eine Körperverletzung etc. begangen hat und hierfür zu verurteilen ist.

Warum Strafverfahren und Zivilverfahren?

Im Strafverfahren wird grundsätzlich untersucht, ob jemand eine strafbare Handlung begangen hat und hierfür bestraft werden muss. Im Zivilverfahren wird untersucht, wer für den Schaden zu haften hat. Beispielsweise haften bei Teilschuld mehrere Unfallparteien.

Mittersill.Plus Sommerhits 2018

Einkaufen bis 22 Uhr

Moonlight.Shopping Freitag, 10. August 2018

„Sport & Action“

Weiterer Termin:
24. August 2018 „Sommerfinale“

Ab 18.00 Uhr

- // Live Musik mit
Panther Session | Tobias Waltl | Blue Chills
- // Genießen Sie regionale kulinarische Spezialitäten
unserer heimischen Gastwirte und Vereine
- // Lustiges Kinderprogramm
Verkehrssicherheit für Kinder mit Boccia
Hüpfburg und Kinderschminken
- // Abwechslungsreiche Sport & Fun Stationen -
in Kooperation mit Sportclub Mittersill, Golfclub
Nationalpark Hohe Tauern, Turnverein Mittersill
und Bogendorf Stuhlfelden
- // Mobiler „Redtsalon“ – teste eines von 50 kostenlosen
Geschicklichkeitsspielen

18.30 Uhr

- // Puppentheater Andreas Ulbrich

Ab 19.30 Uhr

- // Platzkonzert des Tauernblasorchester Mittersill



Gaudi und Sport beim Dorffest Stuhlfelden

Stuhlfelden. Am vergangenen Wochenende ging das jährliche Dorffest über die Bühne. Der Wettermottos meinte es gut mit den Veranstaltern, den Besuchern und den teilnehmenden Vereinen, für die das Fest auch eine wichtige Einnahmequelle ist.

Die engagierten Vereine boten ihren Festbesuchern ein prall gefülltes und attraktives Programm. Neben vielen Klassikern wurde heuer auf dem Gelände beim Verwalterparkplatz zum zweiten Mal die Dorf-Olympiade ausgetragen. Elf Mannschaften haben sich der Herausforderung um den Wanderpokal gestellt. Die Zuschauer sahen einen spannenden Wettkampf in diversen Disziplinen wie „Sackhüpfen“ inklusive Biertrinken, „Tauziehen“ oder „Slalomparkour“ mit Traktorreifen. Als Gewinner des Wettbewerbs gingen zum zweiten Mal in

Folge die Schwoschkopf Toifen aus Bramberg hervor, dicht gefolgt von der Gruppe der Trachtenmusikkapelle aus Stuhlfelden.

Am Abend wurden die Sieger feierlich geehrt, und die Bands „Texas Train“, „Quadrophonics“ und „Panther Böhme“ sorgten für eine ausgelassene Stimmung bei den Festbesuchern.

Neben dem sportlichen Spektakel luden viele weitere Attraktionen zum Mitmachen ein. So kamen auch die kleinsten Festbesucher unter anderem bei einer großen Schatzsuche, einer Hüpfburg und Kinderschminken voll auf ihre Kosten.

Der traditionelle Sonntags-Frühschoppen der Trachtenmusikkapelle Stuhlfelden rundete das bunte Programm ab. Bei der Tombola mit ihren vielen tollen Sachpreisen gab es eine rege Teilnahme.



Die schweren Traktorreifen waren nicht einfach zu handhaben. Auch beim Tauziehen war Kraft gefragt.

BILDER: MPLUS



Raiffeisenbank Oberpinzgau als Unterstützer des örtlichen Lebens

Raiffeisenbank Oberpinzgau



Das Leben und die Menschen in der Region sind der Raiffeisenbank Oberpinzgau ein zentrales Anliegen.

Dazu werden zahlreiche Hilfsorganisationen, Schulen, Sport-, Kulturvereine sowie öffentliche

Institutionen mit Spenden und Sponsorings gefördert.

Vor kurzem wurden die Pfarre

Krimml bei der Renovierung des Pfarrhofes, die Trachtenmusikkapelle Wald mit einer neuen Klari-

nette und das Tauernblasorchester Mittersill maßgeblich beim Ankauf einer Tuba unterstützt.



V.l.: Pfarrsekretärin Theresia Lachmayer, Pfarrer Mag. Christian Walch, Bankstellen-Leiterin Petra Matitz, Obfrau des Pfarrgemeinderates Mag. Christine Holleis und Pastoralassistent Mag. Ruben Weyringer.



Im Bild von links: Bankstellen-Mitarbeiter Georg Quehenberger, Geschäftsleiter Dir. Roland Kröll MBA, Obmann Christian Wechselberger und Kapellmeister Werner Wieser mit den Marketenderinnen der Trachtenmusik Wald.

BILDER: RAIFFEISENBANK OBERPINZGAU



Bankstellen-Leiter Prokurist Arnold Seeber (links) und Geschäftsleiter Dir. Roland Kröll MBA (Bildmitte) bei der Übergabe der neuen Tuba an den Jungmusiker des Tauernblasorchesters Mittersill Tim Berger.

Mairingers Liebe zu Hollersbach

Die Internationalen Hollersbacher Malerwochen bezeichnet Peter Mairinger als „wichtigen Teil seines Lebens“: Er und seine Schüler werden heuer zum 30. Mal Farbe ins Dorfleben bringen.

Hollersbach. Kaum zu glauben, aber dennoch wahr: Vor mittlerweile 30 Jahren hat Peter Mairinger die Internationalen Hollersbacher Malerwochen gegründet und steht ihnen seither als künstlerischer Leiter vor. 2013 übernahm er zusammen mit Marika Wille-Jais auch die Gesamtorganisation. Dass die Internationalen Malerwochen nach Hollersbach kamen, war mehreren Umständen und Zufällen zu verdanken. Mairinger erläutert: „Ich war unzufrieden mit dem damaligen Ablauf der Salzburger Sommerakademie, und wir durften 1988 durch Vermittlung im frisch sanierten Klausnerhaus ein Symposium abhalten.“ Dort hat er Luggi Steiner – er war damals in der Gemeinde für das Kulturressort zuständig – sein Leid über Salzburg



Peter Mairinger und Marika Wille-Jais unterstützen und fördern die Kursteilnehmer bei der Umsetzung ihrer Ideen. BILDER: RACHERSBERGER

geklagt, die Idee für die Malerwochen wurde geboren. Aber es fehlte noch an geeigneten Räumlichkeiten, der Zufall kam zu Hilfe: „Der damalige Bürgermeister Toni Kaserer feierte seinen 50. Geburtstag und lud uns Maler

ein. Es war ein sehr, sehr lustiger Abend, in dessen späterem Verlauf mir Sepp Stöckl das Kramerhaus als Atelier für die Malerwochen angeboten hat“, erinnert sich Mairinger zurück. So ging's ein Jahr darauf mit den Interna-

tionalen Malerwochen los. Im Laufe der Jahre erfolgte die Übersiedlung in den Kramerstall, wo die Arbeitsbedingungen kontinuierlich verbessert und erweitert wurden. Auch heuer, zum 30. Jubiläum, werden Mairinger und Wille-Jais und ihre jeweiligen Kursteilnehmer wieder beste Bedingungen vorfinden. Viele der Teilnehmer halten den Malerwochen seit Jahrzehnten die Treue. Midi Entfellner beispielsweise wird heuer zum 23. Mal mit dabei sein. Genau diese Menschen sind es, die Mairinger motivieren: „Ich freue mich unter anderem deshalb jedes Jahr auf Hollersbach, weil ich hier Leute treffe, die ich mag und mit denen es Freude macht zu arbeiten.“

Infos zu den Malerwochen unter: WWW.INT-MALERWOCHEN.EU **bri**

Hohe Tauern Wandertage
Mittersill · mit 10, 20 und 42 km Wanderstrecken
Freitag, 31.08. bis Sonntag, 02.09.2018

Detaillierte Programminformation, Anmeldung, Info und Unterkünfte
Mittersill Plus Tourismus GmbH
Stadtplatz 1, 5730 Mittersill
Tel. +43 (0)6562 4292
welcomemittersill.info
mittersill.info

HOHE TAUERN
MITTERSILL · HOLLERSBACH · STUHLFELDEN

Das große Wandern

Das gemeinschaftliche Event findet wieder statt.

Mittersill. „Musikalisch unterwegs mit Harry Prünster“ lautet der Auftakt zu den zweiten „Hohe Tauern Wandertagen“. Am Freitag, 31. August, gibt es eine geführte zweistündige Wanderung mit dem TV-Star rund um das Hochmoor Wasenmoos Pass Thurn. Am darauffolgenden Tag warten 10, 20 und 42 Kilometer lange Wanderstrecken darauf, von den Teilnehmern erkundet zu werden. Auf den ausgewählten und bestens beschilderten Rundtouren wird die Vielfalt der Region gezeigt. Am Sonntag, 2. September, rundet eine geführte zweistündige Wanderung rund um Mittersill mit Einkehrschwung zum Strudelfest das Programm ab. Alle drei Veranstaltungstage werden für das Internationale Volkssportabzeichen gewertet – und neu: Der 42-km-Wandermarathon zählt zu der „IVV Marathon Cup Serie“. WWW.WANDERMARATHON.INFO

SALZBURGER WOCHESONDERPRODUKT

Mittersiller Nachrichten

mittersill plus – Information aus Wirtschaft und Tourismus für die Region Oberpinzgau
Medieninhaber:
Salzburger Verlagshaus GmbH
Herausgeber: Dr. Maximilian Dasch
Geschäftsführer:
Mag. (FH) Maximilian Dasch, Erich Scharf
Mitglied der Geschäftsführung:
Prok. Klaus Buttinger LLM.oec.
Chefredakteur:
Mag. Mag. (FH) Hermann Fröschl
Anzeigenleitung: Enrico Weisshuber
5021 Salzburg, Karolingerstraße 40
T. +43 662/82 02 20, M: sw@svh.at
Red.: Erwin Simonitsch
Anzeigen, Verkauf: Ina Poluk
5700 Zell am See, Hafnergasse 3B
Tel. +43 6542/73756-969 und -966
Fax: +43 6542/73756-960
E-Mail: pi@svh.at
Internet: www.svh.at
Anzeigentarif SVH Nr. 3 vom 1. 1. 2018
Druck: Druckzentrum Salzburg
5021 Salzburg, Karolingerstraße 38
Für diese Ausgabe „mittersill+“ werden Druckkostenbeiträge geleistet. Es handelt sich somit, gemäß § 26 MG, um „entgeltliche Einschaltungen“.





„Die kleine Hexe“ war der erste Film, er wurde bei der offiziellen Eröffnung richtiggehend gestürmt – ein gutes Omen.

BILDER: SIMO



Mittersill-Plus-Chefin Helene Gassner (M.) überreichte Josef und Gabriele Schnöll ein Spezial-Bräurup-Bier.

Mittersill hat wieder Kinoatmosphäre

Mittersill. Alles Herzklopfen war unbegründet, die Lichtspiele Mittersill wurden bei der offiziellen Eröffnung vom Publikum geradezu gestürmt. Nachmittags stand für die jungen Besucher „Die kleine Hexe“ auf dem Programm, am Abend für die älteren „Das Leben ist ein Fest“.

Mit einem Fest bzw. einem Tag der offenen Tür für alle ging es am Samstag, dem 30. Juni, offiziell wieder los: 13 Jahre, nachdem es beim Hochwasser stark beschädigt worden ist, hat Mittersill wieder ein Kino. Für viele Gäste war es auch ein Rendezvous mit einer schönen Vergangenheit. „Hier haben wir uns als Jugendliche oft getroffen, im Kino und der Kino-Bar. Spannend war es immer, durch die Filme, das Lokal und auch vielleicht den ersten Kuss“, bekannte eine ältere Dame fröhlich.

1927 war das Kino von Felix Schnöll eröffnet worden, seit 1985 führen es Josef Schnöll und seine Frau Gabriele in dritter Generation. Die 13-jährige Pause war durch das Hochwasser 2005 verursacht worden. Alles wurde damals ruiniert.

Doch die Familie Schnöll fühlt sich der Tradition verpflichtet, gab nicht auf, sondern sparte und investierte jetzt mehrere hunderttausend Euro in einen multifunktionalen Saal. Denn in den Lichtspielen Mittersill soll Kultur in vielfältiger Form stattfinden. Kabarett, Theater, Konzerte, Lesungen und Liveübertragungen aus weltbekannten Opernhäusern wird eine Bühne geboten. Auch für private Feiern kann der Saal gemietet werden. Gesucht werden noch Mitstreiter in jeglicher Form – und ein Pächter für die „Kino-Bar“.

Aktiv gegen Kurzsichtigkeit



Optikermeisterin Elisa Pellosch hilft Ihnen Ihre Augen fit zu halten.

BILDER: PELLOSCH



Mit Myopia Expert kann man die Entwicklung der Kurzsichtigkeit in den Griff bekommen.

Mit der weltweiten Zunahme der Kurzsichtigkeit steigen auch die Risiken für schädliche Spätfolgen. Es lohnt sich deshalb aktiv zu werden, um die Zunahme der Kurzsichtigkeit so weit wie möglich in Grenzen zu halten, vor allem bei Kindern im Schulalter und bei Jugendlichen.

Mit unserem Fachwissen, Spezialkontaktlinsen und umfassenden Dienstleistungen

helfen wir jungen und erwachsenen Kunden.

Wir bieten Ihnen eine Lösung nach Maß und beraten Sie gerne.

Die Pellosch GmbH

Stadtplatz 15, 5730 Mittersill

☎ 0 65 62/63 51

WWW.PELLOSCH.AT

ANZEIGE

SOMMER-SCHNÄPPCHEN

Tauchen sie ein in die italienische Modewelt

Die neue Kollektion wartet auf euch!

Like us on Facebook:

Scarpa Italia

SCARPA ITALIA
Stadtplatz 20
5730 Mittersill

Richtung Rettenbach, Hollersbach

2,9,15,31,34,36,38,53,67,
87,84,87,91,94,100,102,105,108,
125,130,131,132,140,146

P

111

37

27

98

4,30,31

33,45

154

7

12

153

144

139

20,54

131

156

163

75

148

45,55

123

143

19

157

159

64,119

83

155

50

61

38

142

143

47

59

107

108

109

110

111

112

113

114

115

116

117

118

119

120

121

122

123

124

125

126

127

128

129

130

131

132

133

134

135

136

137

138

139

140

141

142

143

144

145

146

147

148

149

150

151

152

153

154

155

156

157

158

159

160

161

162

163

164

165

166

167

168

169

170

171

172

173

174

175

176

177

178

179

180

181

182

183

184

185

186

187

188

189

190

191

192

193

194

195

196

197

198

199

200

201

202

203

204

205

206

207

208

209

210

211

212

213

214

215

216

217

218

219

220

221

222

223

224

225

226

227

228

229

230

231

232

233

234

235

236

237

238

239

240

241

242

243

244

245

246

247

248

249

250

251

252

253

254

255

256

257

258

259

260

261

262

263

264

265

266

267

268

269

270

271

272

273

274

275

276

277

278

279

280

281

282

283

284

285

286

287

288

289

290

291

292

293

294

295

296

297

298

299

300

301

302

303

304

305

306

307

308

309

310

311

312

313

314

315

316

317

318

319

320

321

322

323

324

325

326

327

328

329

330

331

332

333

334

335

336

337

338

339

340

341

342

343

344

345

346

347

348

349

350

351

352

353

354

355

356

357

358

359

360

361

362

363

364

365

366

367

368

369

370



Kapellmeister Christian Stallner (l.), Obmann Michael Schmidl (2. v. r.) und Vizebgm. Volker Kalcher (3. v. r.) mit geehrten und neu aufgenommenen Mitgliedern des Tauern-Blasorchesters.

BILDER: TBO

Die musikalischen Brückenbauer des TBO

Das Open-Air-Konzert des Tauern-Blasorchesters (TBO) mit Kapellmeister Christian Stallner begeisterte die zahlreichen Zuhörer.

Mittersill. Damit ein Konzertabend gelingen kann, müssen viele Faktoren zusammenspielen. In der Vorbereitung braucht es motivierte, spielfreudige Musiker, die fleißig die Proben besuchen. Einen Kapellmeister, der immer wieder neue Ideen für die Programmauswahl und die Mitwirkenden hat. Ein Ambiente wie den Platz beim Musikpavillon in Mittersill, der die ideale Kulisse bietet, und einen lauen Sommerabend, der die vielen Gäste zum Zuhören und Genießen einlädt. In seiner kurzweiligen und lockeren Art führte Sebastian Kaufmann (Moderator von Live Radio) durch den Abend und nahm mit seiner Moderation Bezug auf das heurige Motto: „Wir bauen Brücken...“

Im ersten Teil wurden u. a. „Sympatria“, „Eine Nacht in Venedig“, „Kletzmer Classics“ mit dem Solisten Muamar Kebis auf dem Akkordeon und „Zur Stadterhebung“ von Ehrenkapellmeister Josef Wieser zu Gehör gebracht.

Im zweiten Teil gab das TBO die Stücke „O Vítinho“, „The Bridge on the Border“, „African Inspiration“ und „Best of Falco“ zum Besten und baute so die Brücke zu einem der berühmtesten österreichischen Popkünstler. Mit dem Stück „Uptown Funk!“ wurde das Programm abge-

schlossen. (Livemitschnitte auf der TBO-Facebook-Seite).

Auf Publikumswunsch wurden als Zugaben noch der „Colonel Bogey“ und „We are the World“ gespielt. Das Publikum schwenkte dazu Feuerzeuge und Handys mit beleuchtetem Display und verwandelte so das Konzertareal in ein wahres Lichtermeer.

Die Raiffeisenbank sponserte eine Tuba

Das TBO baut auch insbesondere Brücken hin zu den Kindern und der Jugend. Es investiert viel Zeit und Engagement in seinen Nachwuchs und versucht ihm immer auch das optimale „Werkzeug“



Kapellmeister Christian Stallner und das TBO in Aktion.

zum Musizieren bereit zu stellen. Deshalb freute es die Musiker besonders, dass Prok. Arnold Seiber und Dir. Roland Kröll von der Raiba Oberpinzgau eine neue Tuba gespendet haben. Dafür ein großes Danke.

Zahlreiche Aufnahmen und Ehrungen

Der Vorstand des Tauern-Blasorchesters konnte auch heuer wieder im Rahmen des Konzerts zahlreiche Aufnahmen und Ehrungen durchführen.

Die Jungmusikerinnen Enya Egger und Alina Aigner wurden heuer ins Orchester aufgenommen. Die erste Übertrittsprüfung im Musikum (Leistungsabzeichen in Bronze) absolvierten folgende Musiker(-innen): Enya Egger (Klarinette), Manfred Schmidl (Horn), Lena Rohregger (Saxofon). Darüber hinaus konnten auch Leistungsabzeichen in Silber überreicht werden und zwar an: Conny Urban (Flügelhorn), Andreas Kalcher (Klarinette), Sabrina Obrist (Klarinette) und Theresa Schlosser (Posaune).

Für die langjährige Tätigkeit im Verein gab es ebenfalls eine Auszeichnung des Blasmusikverbandes: Philipp Lemberger wurde mit dem bronzenen Abzeichen des Blasmusikverbands für zehn Jahre Vereinstätigkeit geehrt.

WIE GUT HÖRE ICH



Hörgeräteexpertin
Inge Maurer informiert

Tipps für Angehörige von Hörgeräteträgern

Schwerhörigkeit betrifft bei weitem nicht nur die Ohren. Die Sprache ist unser wichtigstes Kommunikationsmittel. Deshalb hat ein vermindertes Hörvermögen für betroffene weitreichende Konsequenzen.

Selbst mit gut eingestellten Hörgeräten können Schwerhörige nicht immer alles verstehen und fühlen sich dadurch häufig isoliert und sind verletzlich. Besonders Familienmitglieder können in vieler Hinsicht dazu beitragen, dem Betroffenen seinen Situation so erträglich wie möglich zu machen.

- Sprechen Sie langsam und deutlich
- Schreiben Sie nicht
- Es gibt viele Hörprobleme, die nicht allein darauf beruhen, dass die Töne zu leise wahrgenommen werden. Oft können Schwerhörige auch hohe oder tiefe Töne weniger gut hören. Das führt dazu, dass die Sprache verzerrt wahrgenommen wird. Sie können in diesen Fällen das Verstehen nicht erleichtern, indem Sie lauter Schreien.
- Wenden Sie dem Schwerhörigen das Gesicht zu. Er kann so viele zusätzliche Signale deuten, die das Verstehen erleichtern.
- Formulieren Sie kurze und klare Sätze.
- Haben Sie Geduld und wiederholen Sie Unverständliches.
- Formulieren Sie besonders wichtige Mitteilungen schriftlich. Vergessen Sie nicht, dass ein schlechtes Gehör zahlreiche seelische Probleme nach sich zieht. Zeigen Sie einem betroffenen Familienmitglied deshalb bewusst Ihre Zuneigung. Kommunizieren Sie auch über nicht alltägliche Dinge, um die Nähe aufrecht zu erhalten, die der Betroffene dringend braucht, um dem Gefühl der Einsamkeit zu entgegen.

TESTEN OHNE WARTZEITEN
mit den neuesten Prüfgeräten von
Mo.-Fr. 08:30-12:00 & 14:00-18:00
Sa. 08:30-12:00

optik maurer
BRILLEN KONTAKTLINSEN HÖRGERÄTE

Auch
Gutscheine
möglich!

Mittersill an der
Salzachbrücke

T +43 6562 4781
optik.maurer@sol.at
www.optik-maurer.at



Die herrliche, bestens gepflegte 18-Loch-Anlage begeistert einheimische Golfer und Golfgäste gleichermaßen.

BILD: FERIEREGION

Golfer setzen auf Partnerschaft

Die Ferienregion und der Golfclub gehen touristisch in die Offensive.
Ein erstes sichtbares Zeichen ist die Umbenennung in „Golfclub Hohe Tauern“.

Mittersill. Rund 600 Mitglieder und ca. 6000 Greenfee-Spieler im Jahr spielen nach wie vor an derselben Adresse, aber unter einem neuen „Dach“. Der Golfclub hat mit der Ferienregion einen Kooperationsvertrag abgeschlossen – und seinen künftigen Namen enthüllt. Aus dem Golfclub Mittersill-Stuhlfelden wurde der Golfclub Hohe Tauern Mittersill-Hollersbach-Stuhlfelden.

„Es geht darum, den Golfurlaub im Salzburger Land stärker zu vermarkten“, sagt Clubpräsident Peter Enzinger. Eine bestehende zugkräftige Marke gebe es eben mit der Ferienregion. „Sich hier dranzuhängen kann nur positiv sein.“ So denkt auch Vorstand Franz Schenner: „Ein Ziel ist, künftig bessere und noch mehr abgestimmte Packages für Golf und Übernachtung anzubieten. Daran arbeiten wir.“ Eine Win-Win-Situation sei die Zu-

sammenarbeit auch für die Ferienregion, betont Geschäftsführer Christian Wörster: „Mit der neuen Partnerschaft erreichen wir das immer wichtiger werdende Segment der Golfer.“ Rund vier Prozent der Sommergäste im Salzburger Land würden Golf

spielen, sagt SLT-Geschäftsführer Leo Bauernberger. Außerdem ließen Golfgäste viel Geld in der Region – durchschnittlich das Zweibis Dreifache eines Durchschnittsurlaubers.

Eine fruchtbare Kooperation, mit einer starken Stimme nach

außen, sei zielführender als ein Kirchturmdenken, sagt Roland Rauch, Geschäftsführer von Mittersill Plus. Ihm liege die stärkere Vermarktung des Golfangebots sehr am Herzen. „Golf ist nicht nur für Touristen ein super Sport, sondern auch für die vielen Einheimischen.“

In der nunmehrigen Kooperationsvereinbarung mit der Ferienregion heißt es, dass alle Kommunikationskanäle – online, Print, elektronisch und Social Media – mit gezielten touristischen Angeboten noch mehr genutzt und die gemeinsamen hohen Qualitätsstandards gepflegt werden sollen.

Die Golfanlage in Mittersill – ein 18-Loch-Par-70-Platz – wird übrigens bald 20 Jahre alt. Eröffnet wurde sie im Frühjahr 1999 nach einer mehr als einjährigen Bauzeit und Investitionskosten in der Höhe von rund 3,5 Mill. Euro.



Christian Wörster und Peter Enzinger unterzeichneten den Vertrag. Hinten v. l.: Roland Rauch, Leo Bauernberger, Lisa Loferer, Helene Gassner, Franz Schenner und Josef Schnöll.

BILD: SW/ANDREAS RACHERSBERGER

BESTATTUNG KOGLER
24 Stunden erreichbar im gesamten Pinzgau
+43 664 / 3376205



Schalke steuert Mittersill an

Schloss und „Hohe Tauern Arena“ stehen bereit. Am 29. Juli kommt der deutsche Bundesligist.

Mittersill. Zum dritten Mal wird der aktuelle Vizemeister und „Champions League“-Teilnehmer in der Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern zu Gast sein. Heuer von Sonntag, 29. Juli, bis Montag, 6. August. Christian Wörister, Geschäftsführer der Ferienregion, sagt: „Wir sind top vorbereitet, freuen uns schon sehr. Für die mitreisenden Fans haben wir ein umfangreiches Programm aufgestellt, die ganze Region wird präsentiert.“ Angemeldet seien rund 1500 Fans, insgesamt werde sogar mit rund 5000 „Blau-Weißen“ während des Aufenthalts ihrer Mannschaft gerechnet. „Außerdem führen wir einen viertägigen Sponsoren-Workshop durch“, sagt Wörister, der zwischen 40 und 50 Vorstände, Geschäftsführer und Manager von international agierenden Unternehmen erwartet.

Auszüge aus dem Programm: Der Welcome-Abend findet am



Die Profis von Schalke – wie der Österreicher Guido Burgstaller (rechts) – starten in der Ferienregion durch.

BILD: MPLUS/FOTODESIGN
CARSTEN RABAS

Sonntag, 29. Juli, um 18 Uhr am Trainingsgelände der „Hohe Tauern Arena“ statt. Unter anderem gibt es in der folgenden Woche eine Fan-Wanderung mit den Schalker Legenden der Traditionsmannschaft rund um Olaf Thon, ein Fan-Golfturnier, einen Schalke-Tag im Nationalpark-

zentrum – und natürlich die Möglichkeit, die Stars beim Training zu beobachten.

Testspiel: Ein Höhepunkt wird das internationale Freundschaftsspiel am Sonntag, 5. August. Die Mannschaft von Domenico Tedesco duelliert sich ab 15.30 Uhr im Mittersiller Stadion

mit dem französischen Erstligisten SCO Angers.

Knappencamp: Von 2. bis 5. August (Donnerstag bis Sonntag) findet in Stuhlfelden das Knappen-Kids-Camp statt – unter dem Motto „Deutschland trifft Österreich“. Alle Infos dazu online: WWW.KNAPPEN-FUSSBALLSCHULE.DE

KURZ GEMELDET

Tennis-Asse schlagen in Kitzbühel auf

Kitzbühel. Ganz oben auf der Nennliste präsentiert sich das „Generali Open“ Kitzbühel so hochkarätig wie schon lange nicht mehr. Neben dem topgesetzten Dominic Thiem sind mit Richard Gasquet, Fernando Verdasco, Gael Monfils und Gilles Simon auch vier ehemalige Top-Ten-Spieler am Start. Dazu kommen mit Titelverteidiger Philipp Kohlschreiber, Robin Haase und Guillermo Garcia-Lopez drei Kitzbühel-Sieger. Das Turnier findet von Samstag, 28. Juli, bis Samstag, 4. August, statt. Alle Infos: WWW.GENERALIOPEN.COM

Viele Oldtimer sind bei Rallye zu sehen

Jochberg. Der Bergbau- und Heimatmuseumsverein Jochberg lädt zur 9. Oldtimer-Rallye – mit Traktoren, Motorrädern, Autos und anderen Gefährten. Die Veranstaltung findet am Sonntag, 22. Juli, statt. Um 11 Uhr ist die Fahrzeugsegnung durch Pfarrer Manfred Hagauer, um 11.30 erfolgt der Start beim unteren Wagstättilift-Parkplatz. Es geht über den Oberhausenweg, den Schwerterweg, den Saukaserweg und die Schnaitlgasse bis zum Ziel beim Kultursaal Jochberg. Die Veranstaltung wird bei jeder Witterung durchgeführt.

Nachbarorte treffen in 1. Klasse aufeinander

Mittersill. Ein paar heiße Derbys warten auf die Fußballer in dieser Saison. Der SC Mittersill ist nach dem bitteren Abstieg aus der 2. Landesliga Süd mit dem USV Hollersbach und dem USV Stuhlfelden in einer Liga vereint. Die weiteren Gegner in der 1. Klasse Süd: Lenzing, Taxenbach, Rauris, St. Martin/Lofer, Unken, Bad Gastein, Hüttschlag, Flachau, St. Martin/Tg., Muhr, Mariapfarr. Der Saisonstart erfolgt am Samstag, 28. Juli. Mittersill muss zum Auftakt nach Rauris, Hollersbach nach Bad Gastein und Stuhlfelden spielt daheim gegen Lenzing.

St. Petersburg buchte Zusatztage in Mittersill

Mittersill. Die russische Spitzenmannschaft bekommt nicht genug vom Oberpinzgau. Das Team war bereits im Juni für zwei Wochen zu Gast im Schloss Mittersill, nun ist es (bis diesen Freitag) für eine weitere Trainingswoche angereist. Das Ganze funktionierte nur – Stichwort Platzsicherung, da Zenit St. Petersburg und Schalke 04 mit Gazprom denselben Hauptsponsor haben. Christian Wörister: „Wir haben uns ein Know-how erarbeitet, das die Klubs zu schätzen wissen. Diese zusätzliche Buchung ist eine schöne Bestätigung.“



PELLO SCH

OPTIK.UHREN.SCHMUCK

Stadtplatz 15, A-5730 Mittersill, Tel: +43-6562-6351, www.pellosch.at

Panoramabahn Kitzbüheler Alpen

■ HOLLERSBACH ■ MITTERSILL ■



Gondelfrühstück in luftigen Höhen

täglich ab 9:00 Uhr gegen Voranmeldung

Informationen und Anmeldung unter +43 (0) 6562/7010

Panoramabahn Kitzbüheler Alpen GmbH | 5731 Hollersbach 10
www.panoramabahn.at | office@panoramabahn.at